

Schüler werden gefördert und gefordert

PÄDAGOGIK Positive Bilanz nach erstem Ganztagsschuljahr in Großheide – Wieder zahlreiche Angebote



Zum Förder- und Förderteam der Grundschule gehören acht Lehrkräfte und die beiden Lerntherapeutinnen Jakoba Kuhlmann (Zweite von links) und Silvia Drieschner (oben rechts).

Der musikalische Schwerpunkt konnte noch erweitert werden.

GROßHEIDE – Für Förderangebote und kreative Freizeitgestaltung hat die Leitung der Grundschule Großheide zum neuen Schuljahr wieder ein Team aus 25 Fachkräften zusammengestellt, um „qualitativ hochwertige Mittags- und Nachmittagsangebote“ vorhalten zu können, wie Rektorin Angelika Schmidt und deren Stellvertreterin Tarina Lübbers in einer Pressemitteilung betonen. Dazu gehört auch das „Förder- und

Förderteam“, das aus acht Lehrkräften der Grundschule und den beiden diplomierten Lerntherapeutinnen Silvia Drieschner und Jakoba Kuhlmann besteht.

Konzentrationsfähigkeit und Motorik

Die Lerntherapeutinnen bieten unter anderem kostenlose Förderkurse für Kinder mit Rechen- und Rechtschreibschwäche an. Aber auch Kurse zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit, der Motorik sowie der Wahrnehmung. Durch die Kurse sei eine intensive Förderung vom ersten bis zum vierten Schul-

jahr garantiert.

Ebenso wichtig sei es aber, Kinder mit besonderen Leistungsstärken zu fördern. Wie bereits im vergangenen Schuljahr werden sie von Lehrkräften auf den Übergang zu den weiterführenden Schulen vorbereitet.

Auch die speziellen PC-Kurse, in denen alle Viertklässler den Computerführerschein erwerben können, werden nach Angaben der Schulleitung gut angenommen. Zwei Lehrkräfte führen die Kurse durch.

Auf Wunsch von Eltern ist auch der musikalische Schwerpunkt erweitert wor-

den. Kinder ab Klasse 1 können jeden Montagmittag kostenlos Blockflötenunterricht bei Tarina Lübbers erhalten, die Musiklehrerin ist.

Möglichkeiten sinnvoller Freizeitgestaltung

Seit Schuljahresbeginn stehen ebenfalls wieder viele Freizeitangebote im sportlich und musisch-künstlerischen Bereich sowie zur Naturerfahrung auf dem Plan: Nicht nur die Umweltbildung mit Landschaftsarchitektin Almut Grond, die auch beim Ökowerk Emden Kurse zur Naturerfahrung gibt, ist bei den Kleinen beliebt. Das Reittraining mit Reitlehrerin Melanie Scharwies, Irish Dance mit Tanztrainerin Maike Meints, Gesundes Kochen mit Diplom-Oecotrophologin Janette Janssen, Judo mit Trainer Jürgen Baldeus, die Kunstwerkstatt mit Erzieherin Frauke Meyerhoff, Töpferei mit Keramikerin Wiebke Henningsen-Harms sind nur einige der Freizeitangebote. Die Betreuung und Hausaufgabenbetreuung sind ebenfalls wieder gewährleistet.

Schulleiterin Schmidt und Konrektorin Lübbers ziehen nach dem ersten Jahr als Ganztagsgrundschule eine positive Bilanz: Die Anmeldezahlen für die freiwilligen Nachmittagsangebote und das Mittagessen liegen nach ihren Angaben wie im Vorjahr bei rund 60 Prozent der Schülerschaft. Dies sei ein Beleg für den vorhandenen Bedarf.

Von den Eltern werde besonders positiv bewertet, dass

die Teilnahme an den Nachmittagsangeboten freiwillig ist. Dies eröffne den Eltern die Möglichkeit, zu jedem Halbjahr neu zu entscheiden, ob sie die Mittags- und Nachmittagsangebote für ihre Kinder in Anspruch nehmen möchten oder ob ihr Kind bereits mittags nach Hause kommen soll.

www.grundschule-grossheide.de

Gottesdienst bei der Mühle

LEEZDORF – Die Emmaus-Kirchengemeinde Leezdorf feiert morgen um 10.15 Uhr ihren traditionellen Gottesdienst an der Mühle. Die musikalische Gestaltung haben der Posanenchor Osteel/Leezdorf und die Singgruppe des Leezdorfer Landfrauenvereins übernommen. Die Predigt hält Pastor Peter Riesebeck. Im Anschluss wird zum Beisammensein bei Tee und Kuchen eingeladen, vorbereitet von den Leezdorfer Landfrauen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Boo bei der Mühle statt.

Ut un för Oostfriesland!

Bi dat Puzzle 2009 hett de Oostfreeske Landskuppelke Brandkass weer 42 maal 255 € verloost. Dat Geld wurr de Winners, de dat för hör Vereen wunnen hebben, smaals henbrocht. Hier sehn Ji dree van de 42 Fotos, wo de enkelde Schecks overgeven worden:



De Winnerske Gerda Steffens ut Auerk freit sük för de Fahrradgrupp „Fro up Rad!“ Links sünd to sehn: Thomas Romaneeßen (BRANDKASS), Wolfgang Ontijd (Oostfreeske Landskupp) as ok Gerhard Fellensiek (Spaarkass Auerk-Nörden) un an de Scheck Gerda Steffens un Anneliese Grund (Fro up Rad).



In Firrel hett Johann Ferdinand de Scheck an de Freiwillige Fűrwehr overgeven. Heel links: Dietmar Buskohl un Daniela Eckleben (BRANDKASS), an de Scheck steiht de Winner Johann Ferdinand un links daartegen sien Ortsbrandmeister Thorsten Dirks.



För de „Projekt-Chor Karkengemeent Weene“ hett Gerda Frerichs ut Auerk-Schirum mitspööl un wunnen. Heel links sehn Ji Ingo Grest un Robert Friedel (BRANDKASS), links an de Scheck Gerda Frerichs (de Winnerske) un Chor-Baas Onno-Stefan Reichert rechts an dat Keyboard.

Straßenverkehr... ein Kinderspiel? Denkste!

VERKEHRSERZIEHUNG Für Großheider Fünftklässler gibt es noch einiges zu lernen

GROßHEIDE/CFO – Ein Auto, ein Mann und 26 zappelige, neugierige Schüler ergibt: lebendige Verkehrserziehung des ADAC in Großheide.

Klassenlehrerin Sonka Afsmus hat ihre 5aR auf dem Schulhof versammelt. Der Grund: 90 Minuten Schulung in Sachen Straßenverkehr. Ist das nicht ein bisschen spät, eine fünfte Klasse noch mit diesem Thema belehren zu wollen? „Ganz und gar nicht“, meint die junge Lehrerin, „die Kinder können die hier behandelten Dinge wie Brems-, Reaktions- und Anhalteweg, Schätzfragen und Übungen ab diesem Alter besser verstehen“. Die erste Übung lautet: Den eigenen Bremsweg aus vollem Lauf herausfinden. Jedes Kind erhält ein Verkehrshütchen, mit dem eigenen Namen versehen, und soll es

dort aufstellen, wo es seiner Meinung nach zum Stehen kommt. Später wird der Versuch mit dem Auto bei Tempo 30 und 50 durchgeführt. Das Ergebnis verblüfft. Viele Hütchen stehen gefährlich dicht an der Haltelinie und wären so von einem Auto erfasst worden. Auch die Einschätzung, ob der Ball, der auf die Straße gerollt ist, noch schnell genug vor dem herannahenden Auto zu erreichen ist, lässt Elternherzen schneller schlagen.

„Oftmals können Kinder dieses Alters den Anhalteweg eines Fahrzeugs nicht richtig berechnen“, bestätigt Hans-Edgar Jensen, Moderator der bundesweiten ADAC-Aktion, die durch Opel und Michelin gesponsert wird. Aber auch Erwachsene beurteilen die Auffassungsgabe der Kinder oft falsch. Das richtige An-

schnallen scheint ebenfalls nicht immer zur Routine zu gehören. „Kindersitze werden in diesem Alter häufig vergessen und Gurte werden zu „Halsabschneidern“ bei Unfällen, warnt Jensen.

„Diese Maßnahme kommt

bei den Kindern immer sehr gut an“, kommentiert Konrektor Frieder Faßhauer. Bereits im fünften Jahr wird die Schulung durchgeführt und gehört mittlerweile fest zur Einführung der fünften Klassen in das neue Schuljahr.



Die Kinder sollen erkennen, dass Mensch einen Anhalteweg zum Stehenbleiben braucht und auch ein Fahrzeug nicht sofort stehen bleiben kann.

FOTOS: FOORTMANN



Neben der Theorie lernen die Kinder von ADAC-Mitarbeiter Hans-Edgar Jensen durch Praxisübungen die Verkehrsrealität kennen.

CF DIE OSTFRIESISCHE LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE
Partner der Finanzgruppe

Vorsorge
Versicherung
Gemeinwohl